

Ethik der Textkulturen (Elitemaster)

Master of Arts

1. Was ist "Ethik der Textkulturen"?

„Ethik der Textkulturen“ fragt nach der ethischen Dimension von Texten aus unterschiedlichsten Bereichen und Gattungen. Aber auch nach der sprachlichen Dimension der Ethik, nach der Sprachgestalt und Rhetorik historischer wie aktueller ethischer Überzeugungen und Urteilsfindungen.

„Ethik der Textkulturen“ ist ein in Kooperation zwischen den Universitäten Erlangen und Augsburg durchgeführter Studiengang im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern (ENB), der Literatur- und Sprachwissenschaften, Kulturgeschichte, Theologie und Philosophie vereint. Er reflektiert die vielfältigen Verschränkungen von Ethik, Textualität und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart, Theorie und Lebenswelt.

2. An wen richtet sich "Ethik der Textkulturen"?

Der Studiengang „Ethik der Textkulturen“ richtet sich an engagierte Studierende mit Interesse an ethischen Fragestellungen und Neugier darauf, eingespielte Fächergrenzen zu überschreiten. Er bietet eine anspruchsvolle Qualifikation für alle, die wissenschaftlich mit der Auslegung und Vermittlung von Texten oder mit ethischen Fragestellungen umgehen wollen, die sich im öffentlichen Leben mit Fragen der Ethik befassen und in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen möchten.

Der Studiengang „Ethik der Textkulturen“ will in einer Zeit, in der ethische Herausforderungen innerhalb und zwischen den Kulturen besonders drängend sind, grundlegende Kompetenzen für den differenzierten Umgang mit ethischen Problemstellungen vermitteln.

3. Wie ist das Studium aufgebaut?

"Ethik der Textkulturen" ist ein modularisierter Studiengang, der in vier Semestern zum Master-/Magisterabschluss führt. Die interdisziplinären Module beziehen sich auf folgende Themenbereiche:

- **Geschichte und Theorie der Ethik**
Vermittlung historischer und systematischer Grundlagen ethischen Fragens in Philosophie und Theologie; Ethik und Ästhetik; Diskursanalytische Aspekte der sprachlichen Verfasstheit ethischer Prozesse
- **Hermeneutik und Fremdverstehen**
Interdependenz des Verstehens von Texten und Kulturen durch Begegnung mit dem Anderen; Geschichte der theologischen, philosophischen u. literarischen Hermeneutik; Verstehenstheorien der sprachwiss. Pragmatik; Philosophie der Alterität; Theorien des Kulturtransfers bzw. der Interkulturalität
- **Narrativität und Normativität**
Zusammenhang zw. Erzählen (im literarischen wie theologischen Feld) und ethischer Verantwortung (narratologische, historiographische, philosophische Ansätze); Geschichte des Erzählens als normative Kulturpraxis (z.B. Narration als Kritik, als imaginativer Gegendiskurs, als reintegrativer Interdiskurs)
- **Theorien der Kanon- und Wertebildung**
Aspekte des histor. Wertewandels kultureller Setzungen, von Ausschließungen und Diskursformationen; Norm- und Kanonbildung im kulturellen Gedächtnis; Theorien der literarischen Werte- und Kanonbildung, De- und Rekanonisierung
- **Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung**
kulturgeschichtliche und sprachwiss. Pragmatik der Bedeutungsgenese und Wirkungsstrategien von Texten; Strategien ethischer Setzungen in kommunikativen u. medialen Zusammenhängen; performative Aspekte mündl. Kommunikation; Normbildung im Horizont des medialen Wandels
- **Rhetorik öffentl. Schreibens und Sprechens**
Textualität der Ethik im Licht rhetorischer Strategien; Normbildungsstrategien im Kontext sich wandelnder historischer

Diskursformationen; Rhetorizität / Medialität / Performativität / Diskursivität: Theoret.-systematische Begründung d. Begriffe

- **Angewandte Ethik**

z.B. Umweltethik; Wirtschaftsethik; Friedens- und Konfliktforschung; Menschenrechtsfragen; Bildungs- und Sozialpolitik; Kultur und interkulturelle Kommunikation

Beteiligte Fachdisziplinen des Studiengangs

Augsburg: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft / Englische Sprachwissenschaft / Amerikanische Literaturwissenschaft / Europäische Kulturgeschichte / Evangelische Theologie

Erlangen: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft / Deutsche Sprachwissenschaft / Evangelische Theologie / Philosophie

Studierende entscheiden sich für einen der beiden Studienstandorte, die durch Workshops und Dozentenaustausch vernetzt sind.

4. Wie man sich bewirbt

Die Zulassung für den Elitestudiengang "Ethik der Textkulturen" erfolgt über ein eigenes Eignungsfeststellungsverfahren. Pro Semester werden an den Studienstandorten Augsburg und Erlangen-Nürnberg jeweils nur 15 Studierende zugelassen. Die Anträge auf Teilnahme am Auswahlverfahren sind für einen beabsichtigten Studienbeginn im folgenden Sommersemester bis spät. zum **15. Februar** bzw. für einen beabsichtigten Studienbeginn im Wintersemester bis spät. **1. August** einzureichen.

Für ein Studium am **Standort Augsburg** sind die Anträge an die Koordinationsstelle des Studiengangs zu richten:

Universität Augsburg, Ethik der Textkulturen
Universitätsstr. 10, 86135 Augsburg

Für ein Studium am **Standort Erlangen-Nürnberg** sind die Anträge an die folgende Adresse zu richten:

Prof. Dr. Christine Lubkoll
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Germanistik, Bismarckstr. 1 B, 91054 Erlangen

Was der Bewerbung beiliegen muss

1. Ein Nachweis über d. Prüfung der allg. Hochschulreife,
2. ein Nachweis über einen anerkannten Abschluss, aus dem die einzelnen Prüfungsleistungen hervorgehen
3. eine selbst formulierte Zielvorstellung mit ausführlicher Begründung (maximal 4 Seiten)
4. ein tabellarischer Lebenslauf.

Bewerber, bei denen die Zulassungskommission zur Überzeugung gelangt, dass der Bewerber vsl. die Anforderungen des Studiengangs erfüllen kann, erhalten einen Bescheid über die Teilnahme an einem 20-minütigen **Eignungsgespräch**. Das Gespräch soll zeigen, ob der Bewerber erwarten lässt, das Ziel des Studiengangs auf wissenschaftlicher Grundlage selbständig und verantwortungsbewusst zu erreichen. Es erstreckt sich in der Regel auf die erforderlichen Fachkenntnisse in einem der am Studiengang beteiligten Fächer sowie der engl. Sprache.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Entweder ein herausragender Bachelorabschluss (B.A. bis 1,5) oder eine Zwischenprüfung mit herausragender Note (bis 1,5) in einem Magister- oder Staatsexamensstudiengang und ein entsprechend benoteter Hauptseminarschein, d. h. mindestens die Note 1,3, i.d.R. in einer Philologie, in europäischer Kulturgeschichte, Philosophie, ev. oder kath. Theologie. Absolventen bzw. Studierende anderer Fächer können sich in begründeten Fällen ebenfalls bewerben.
2. Gute Englischkenntnisse, die die erfolgreiche Teilnahme an englischsprachigen Lehrveranstaltungen ermöglichen
3. Bestehen des Eignungsverfahrens

5. Adressen

Weiterführende Informationen zum Studiengang:

Dr. Agnes Bidmon

Bismarckstraße 1 B, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-22612

E-Mail: agnes.bidmon@fau.de

Prüfungsamt (Masterstudiengänge PhilFak)

Halbmondstr. 6, Raum 1.034, 91054 Erlangen,

Tel. 09131/85-24049

geöffnet Mo. bis Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

6. Überblickstabelle Studienverlauf

Sem	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	Gesamt ECTS	Art und Umfang der Prüfung /Studienleistung
A: Grundlagenmodule (4 Module aus 2 Teilbereichen)				
1	Geschichte und Theorie der Ethik I (010)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
1	Geschichte und Theorie der Ethik II (011)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
*	Hermeneutik und Fremdverstehen I (020)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
*	Hermeneutik und Fremdverstehen II (021)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
2	Narrativität und Normativität I (030)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
	Narrativität und Normativität II (031)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
B: Vertiefung exemplarischer Themengebiete (2 Module aus 1 Teilbereich)				
3	Theorien der Kanon und Wertebildung I (040)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
	Theorien der Kanon und Wertebildung II (041)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
*	Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung I (050)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
*		Vorlesung oder Hauptseminar		
*	Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung II (051)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
*	Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens I (060)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
*	Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens II (061)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
*	Angewandte Ethik I (070)	Hauptseminar	10	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
		Vorlesung oder Hauptseminar		
*	Angewandte Ethik II (071)	Hauptseminar	5	Referat (15-30 Minuten)
C: Inneruniversitäre Intensivierung (alle 3 Module)				
1	Workshop I	Workshop	5	Hausarbeit (7 Seiten)
2	Workshop II	Workshop	5	Hausarbeit (7 Seiten)
3	Workshop III	Workshop	5	Hausarbeit (7 Seiten)
D: Fachliche Profilierung (in dieser Modulgruppe müssen Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten belegt werden)				
2	Fachliche Profilierung I	Hauptseminar	10	Referat (15-30 Min) u. HA (ca. 20 S.)
*	Fachliche Profilierung II	Hauptseminar	10	Referat (15-30 Min) u. HA (ca. 2-5 S.)
*	Fachliche Profilierung III, IV, V	Hauptseminar	je 5	Referat (15-30 Min) od. HA (ca. 2-5 S.)
E: Interdisziplinäre Wissensverortung (in dieser Modulgruppe müssen Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten belegt werden)				
*	Interdisziplinäre Wissensverortung I	Weitere Veranstaltungen aus den o.g. Modulen oder aus thematisch verwandten Fächerangeboten (Hauptseminare und Vorlesungen); Praktika; Leistungen aus Auslandssemestern	10	Referat (15-30 Min) u. HA (ca. 20 S.)
3	Interdisziplinäre Wissensverortung II		5	Referat (15-30 Minuten)
1	Interdisziplinäre Wissensverortung III		5	Referat (15-30 Minuten)
1	Interdisziplinäre Wissensverortung IV		5	Referat (15-30 Minuten)
F: Abschlussmodul				
4	Abschlussmodul	Abschlussarbeit	30	Abschlussarbeit (ca. 70-100 Seiten) Mündliche Prüfung (60 Minuten)
		Abschlussprüfung		

* Alle Module außerhalb der Bereiche C und F sind frei belegbar in den ersten drei Semestern. Die hier angegebene Verteilung ist exemplarisch.

Informationen im Internet

Homepage Ethik der Textkulturen: <http://www.ethikertextkulturen.de/>

Studien- und Prüfungsordnungen: <http://www.zuv.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/phil.shtml>

Informationen der Zentralen Studienberatung (Fächerinfos, Zulassung, Einschreibung, ...): <http://www.fau.de/studium/>

Studien-Service-Center Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie: <http://www.studienservicecenter.phil.uni-erlangen.de/>

Vorlesungsverzeichnis: <http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de>

Berufsbezogene Informationen der Bundesagentur für Arbeit: <http://www.berufenet.de>

S:\Abt-L1L3\Infos_MA_PhilFak 04/17 Le